Technik am Arbeitsplatz

Argwohn nimmt zu

Forschungsergebnisse vorgelegt

Stuttgart (lsw) – Moderne Informationstechniken am Arbeitsplatz stoßen bei den mit ihnen arbeitenden Bundesbürgern auf weniger Gegenliebe als früher. Zwei Drittel dieser Arbeitnehmer wollen heute „weiter mit Computerunterstützung arbeiten", während es vor zwölf Jahren noch 76 Prozent waren. Dies ist ein wesentliches Ergebnis einer empirischen Untersuchung, über die der Dekan des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Dortmund, Prof. Detlef Müller-Böling, in Stuttgart berichtete. Anlaß war die Auszeichnung des 38jährigen Wissenschaftlers mit dem mit 25 000 Mark dotierten „Forschungspreis Technische Kommunikation" der Standard Elektrik Lorenz AG (SEL).

Wormser Zeitung
Main-Spitze Rüsselsheim
Wiesbadener Tageblatt
Odenwälder Zeitung
Darmstädter Tageblatt
Allgemeine Zeitung Mainz

27.9.86